

Religionspädagogische Weiterbildung für fachfremd Unterrichtende an Berufsbildenden Schulen



Bild: standret, Freepik

Schuljahr 2026 / 27

Mit dem Kurs qualifizieren Sie sich, mit Berufsschülerinnen und Berufsschülern Fragen nach Sinn, Lebensbewältigung sowie der religiösen und ethischen Orientierung zu thematisieren. Als Teilnehmende werden Sie befähigt, existenzielle Fragen der jungen Erwachsenen nach Liebe, Wahrheit, Leistung und verantwortliches Handeln aufzunehmen und deren religiöse Dimension zu erschließen. Religiöse Traditionen und lebendige Glaubensüberzeugungen bieten dabei Zugänge zur Selbst- und Weltdeutung.

Der Kurs wendet sich an Lehrkräfte aus den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg. Wer den Kurs abgeschlossen hat und Kirchenmitglied ist, kann eine kirchliche Lehrerlaubnis für fachfremd Unterrichtende (Vokation) nach § 4 Vokationsverordnung der Nordkirche erhalten. Mit dieser dürfen Sie Religionsunterricht (M-V, S-H) bzw. Religionsgespräche (S-H, HH) durchführen. Die Facultas für das Fach Ev. Religion wird mit diesem Kurs nicht erworben.

Kernanliegen des Religionsgespräches (RG) ist einer Vielzahl von Religionen zu begegnen und miteinander in den Dialog zu bringen, während der Religionsunterricht (RU) zunächst von einer evangelisch-christlichen Perspektive her gedacht ist. Die RG verfolgen meist im Klassenverband oder projektartig angelegt das Ziel, SuS aus unterschiedlichen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen über Wahrheitsfragen miteinander ins Gespräch zu bringen. Der klassische RU ist darauf ausgelegt, Religion aus christlich-evangelischer Perspektive als Weltzugang SuS zu plausibilisieren und bringt dabei selbstverständlich weitere Religionen, Konfessionen und Weltanschauungen in den Dialog ein.

Präsenztermine

4. und 5. September 2026 (Haus der Kirche, Güstrow)

20. und 21. November 2026 (St. Ansgar-Haus, Hamburg)

16. und 17. April 2027 (Schleswig-Holstein, genauer Ort folgt)

Der Kurs enthält zusätzlich Inhalte zum Selbstlernen (auf der Online-Lernplattform Moodle) sowie Videokonferenzen (über Zoom).

Sie erhalten schon während der Ausbildung eine vorläufige Vokation, um RG/RU zu erteilen und Ihre Erfahrungen in der Ausbildung zu reflektieren.

Umfang: 65 Kursstunden

Die Schwerpunkte der Ausbildung sind:

- Religionspädagogische und -didaktische Grundlagen
- Grundkenntnisse verschiedener Religionen
- Religiöse Sozialisation und interreligiöser Dialog
- Reflexion der eigenen Haltung gegenüber Religion
- Planung von religionspädagogischen Lernarrangements
- Durchführung und Reflexion eigener religionspädagogischer Bildungsangebote

Was sonst noch wichtig ist:

In Hamburg und S-H können Sie mit der Fortbildung Ihrer Fortbildungsverpflichtung nachkommen. Auch in M-V werden Ihre Reisekosten übernommen.

Der Kurs berechtigt nicht zur Erteilung von Religionsunterricht in der Sekundarstufe II.

Anmeldung:

Melden Sie sich formlos über Ihre Schulleitung an über Info.ludwigslust@pti.nordkirche.de

Ihre Schulleitung bestätigt mit der Anmeldung, dass gegenwärtig Religionsunterricht bzw. Religionsgespräche an Ihrer Schule aufgrund von fehlenden Lehrkräften nicht erteilt werden kann und andere Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung (reguläre Einstellungsverfahren) keinen Erfolg gebracht haben.

Anmeldeschluss:

29. Mai 2026



Bild: fijulanam468, Freepik